

Januar 2021

Pressemitteilung

Sich als attraktiver Arbeitgeber Online präsentieren! Worauf muss man achten?

Sichtbarkeit und Attraktivität sind für Unternehmen heute ausschlaggebend, wenn sie gute Mitarbeiter gewinnen wollen. Große Unternehmen haben es dabei wesentlich leichter als kleine und mittelständische, denn sie sind bekannt und werden mit guten Karrierechancen in Verbindung gebracht. Im Agrobusiness, und damit auch im Gartenbau am Niederrhein, sind vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen tätig. Für sie ist es besonders wichtig, sich mit ihren Vorzügen und Vorteilen des kleinen Unternehmens adäquat zu präsentieren. Die Entscheidung ob eine Bewerbung auf eine Stelle überhaupt verschickt wird oder nicht, wird maßgeblich über die Präsenz im Internet bestimmt. Ob es die Internetseite des Unternehmens oder sozialen Medien sind, häufig findet über das Internet der erste Kontakt zu einem Unternehmen statt.

Wie attraktiv präsentieren sich Agrobusiness-Unternehmen am Niederrhein gegenüber potentiellen Arbeitnehmern? Das war die Frage, die Studenten des Studiengangs Marketing der Fontys University of Applied Sciences aus Venlo für Unternehmen des Vereins Agrobusiness Niederrhein untersucht haben. Eine Umfrage unter Schülern und Studenten bestätigte dann auch die Aussage, dass erste Informationen vor allem auf der Internetseite und in sozialen Medien gewonnen werden. Erst danach kommen Jobmessen oder Informationen über persönliche Kontakte.

Die Internetseite des Unternehmens sollte daher leicht auffindbar sein. Dazu ist eine eindeutige URL (Adresse der Webseite) wichtig. Der Aufbau der Seite soll modern, sympathisch und klar strukturiert sein. Der Bewerber möchte einen möglichst authentischen Einblick in das Unternehmen gewinnen, das sich z.B. durch Fotos und Aussagen von Mitarbeitern, die von ihren Arbeiten berichten, erreichen lässt. „Persönliches“ mit Informationen zum Arbeitsort und Arbeitsabläufen sollte die Seite daher vermitteln. Viele Fotos und weniger Text sind gefragt und eine spezielle

Karriereseite, auf der auch ein Ansprechpartner gezeigt und benannt wird.

Die Unternehmen haben die Ergebnisse zu ihrer Internetpräsenz persönlich von den Studenten vorgestellt bekommen und alle haben Anregungen für Änderungen mitgenommen. Es wurde diskutiert, wie wichtig die Präsenz in den sozialen Medien ist. Einige Unternehmen sind in diesem Bereich noch nicht aktiv, denn die notwendige, kontinuierliche Präsenz und Reaktionsbereitschaft bei möglichen kontroversen Diskussionen schrecken immer noch ab.

„Auch wir haben viel durch diese Zusammenarbeit von Studenten und Unternehmen über die Möglichkeiten der Arbeitgeberpräsentation gelernt,“, sagt Dr. Anke Schirocki, Geschäftsführerin von Agrobusiness Niederrhein. „Es wurde deutlich, dass in kleinen Unternehmen häufig die Geschäftsführer/innen selber, neben den Entscheidungen auch mit der Umsetzung der Internetpräsenz beschäftigt sind. Unter dem Arbeitsdruck der Geschäftsführer/innen wird die Pflege der Internetseite dann häufig zu einem zeitlich befristeten Projekt, das einmal aufgesetzt für längere Zeit kein aktuelles Thema mehr ist. In mittelgroßen Unternehmen gibt es häufig eine Abteilung für das Marketing, die Personal mit der kontinuierlichen Pflege der Internetseite beauftragt. Die Entscheidungen für Veränderungen werden aber in der Geschäftsführung getroffen, so dass einer Neuerung ein längerer Entscheidungsprozess vorausgeschaltet ist.“

Die Bewerber möchten es möglichst einfach im Bewerbungsprozess. Dabei hilft eine Karriereseite auf der die Bewerbung, wenn möglich ohne Bewerbungsschreiben, einfach hochgeladen wird.

„Die Zusammenarbeit mit den Studenten der Fontys hat prima geklappt,“ sagt Dr. Schirocki. Davon ist auch Frank Brimmen, Dozent im Studiengang Marketing und Betreuer der Studenten wärem dieser Projektarbeit überzeugt, „gerne nehmen wir Fragen aus den Unternehmen in unsere Projektarbeit auf, die Unternehmen erhalten interessante Informationen und die Studenten erarbeiten Ergebnisse, die von der Praxis auch wirklich gefragt sind“, fügt er hinzu.

Auf Basis der Ergebnisse wurde die Internetseite www.mitarbeitergewinnung.agrobusiness-niederrhein.de erstellt. Hier werden Informationen und Tipps zur Präsentation über die Internetseite, den sozialen Medien und Printmedien gegeben. Darüber hinaus sind zwei Filme entstanden, bei denen Felix aus Klasse 9 bei Pellens Hortensien und Mera Tiernahrung, den Geschäftsführern Fragen stellt, die junge Menschen auf der Jobsuche interessiert. Die Filme sind einzusehen auf der YouTube Seite von Agrobusiness Niederrhein oder auch über die Internetseite des Vereins.

Eine Aufgabe von Agrobusiness Niederrhein e.V. ist es, die Unternehmen der Branche am Niederrhein in der Personalgewinnung zu unterstützen. Daher können sich Firmen auf der Internetseite von Agrobusiness Niederrhein e.V. als Arbeitgeber präsentieren. Das erhöht die Präsenz als Arbeitgeber im Internet. Darüber hinaus können aktuelle Stellenangebote und Ausbildungsstellen auf der Jobbörse kostenfrei eingestellt werden. Bei der technischen Einstellung eines Jobs wird gerne geholfen. Informationen und Kontaktpersonen finden Sie auf www.agrobusiness-niederrhein.de.



Felix besucht Andreas Pellens und fragt ihn, was es attraktiv macht, bei ihm zu arbeiten. (Film auf YouTube, Agrobusiness Niederrhein)
Foto: Agrobusiness Niederrhein e.V.



Felix zu Besuch bei Felix Vos, Geschäftsführer von MERA Tiernahrung und fragt ihn, was es attraktiv macht, bei ihm zu arbeiten. (Film auf YouTube, Agrobusiness Niederrhein) - Foto: Agrobusiness Niederrhein e.V.

Agrobusiness Niederrhein e.V.

Hans-Tenhaeff-Straße 40-42
47638 Straelen

Telefon: 02834/704 131

Mail: kirsten.hammans@lwk.nrw.de

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.

Mehr Infos unter:

<https://www.agrobusiness-niederrhein.de/>